

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 3614 - 04

Stuttgart, 19.12.2012

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen CDU-Gemeinderatsfraktion
Datum 26.10.2012
Betreff Herzlichen Glückwunsch!

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die für den reibungslosen Betrieb der Bibliothek relevanten Themen werden in der seit Juli regelmäßig stattfindenden Lenkungsgruppe der Amtsleitungen unter Einbindung der Bibliotheksdirektion besprochen. Dabei wird auch der jeweils aktuelle Umsetzungsstand erörtert; sowie weitere Schritte vereinbart. Dieses Vorgehen hat sich in den vergangenen Monaten sehr bewährt.

Zu den Fragestellungen des Antrages wird im Folgenden Auskunft gegeben:

1. Ergebnisse des Gutachtens zu den automatischen Eingangstüren:

Der von der Stadt beauftragte Gutachter hatte die Aufgabenstellung, sowohl die derzeitige Situation an allen vier Eingängen aufzunehmen, als auch die möglichen Varianten einer Lösung zu untersuchen und zu bewerten. Die Ergebnisse des Gutachtens werden derzeit juristisch und planerisch überprüft. Nach der derzeitigen Erkenntnislage geht die Tendenz in Richtung Umrüstung auf automatische Schiebetüren an den stark frequentierten Eingängen.

Aktuell werden die Eingangstüren durch den Architekten im oben genannten Sinne geplant. Eine bauliche Umsetzung wird voraussichtlich im ersten Quartal 2013 erfolgen können. Die Frage nach dem genauen Ablauf, den Kosten und der Kostenübernahme kann endgültig erst nach Abschluss der planerischen und juristischen Klärung der Gesamthematik beantwortet werden.

2. Weitere in der Lenkungsgruppe angesprochene Probleme, die inzwischen beseitigt sind:

- **Dritter Aufzug**
Dieser wurde aufgrund des erfreulich großen Besucherandrangs nachgerüstet und ist seit Juni 2012 in Betrieb.
- **Taubenproblematik**
Es wurde ein Falkner beauftragt, zusätzlich wurden Taubenschutznetze für die Fassadenöffnungen bemustert. Aufgrund der zurück gegangenen Beeinträchtigung - mutmaßlich aufgrund einer natürlichen Ansiedlung von Turmfalken - wurden diese Maßnahmen jedoch vorerst zurückgestellt.
- **Mediensortieranlage**
Der Probetrieb der Mediensortieranlage wurde erfolgreich abgeschlossen. Verschiedene Restmängel werden derzeit noch abgearbeitet.
- **Barrierefreiheit**
In allen Aufzügen wurden Anfang November Sprachansagemodule nachgerüstet, die individuelle, bibliotheksspezifische Ansagen ermöglichen.
- **Medientechnik**
Die Nachabnahme der Medientechnik hat stattgefunden. Die schalltechnischen Probleme der Lautsprecheranlage im Max-Bense-Saal sowie die in der Handhabung auftretenden Probleme sollen durch bereits erfolgte Ergänzungen der akustisch wirksamen Verkleidungen sowie noch ausstehende Verbesserungen an der Anlage beseitigt werden. Die entsprechenden Planer bzw. ausführenden Firmen sind zur Nachbesserung aufgefordert.
- **Heizung, Lüftung, Luftqualität**
Im Zuge der Einregulierung der Anlagen wurden die Nacharbeiten an der Gebäudeleittechnik abgeschlossen. Verschiedene Verbesserungswünsche des Nutzers werden derzeit untersucht und bewertet. Eine Entscheidung erfolgt nach Vorliegen des Ergebnisses. Für die Nutzung der technischen Anlagen des Gebäudes haben weitere Schulungen und Einweisungen stattgefunden.

3. Weitere in der Lenkungsgruppe angesprochene Probleme, die noch gelöst werden müssen:

- **Treppenhaustüren**
Die beauftragte Firma hat die bestehenden Mängel trotz mehrfacher Aufforderung nicht abschließend behoben. Eine von der Stadt angesetzte anwaltlich unterstützte Verhandlung über gutachterlich benannte Mängel wurde von der Firma nicht wahrgenommen. Es erfolgt nun eine letzte Nachfristsetzung. Danach erfolgt ggf. eine Ersatzvornahme und Mängelbeseitigung durch Dritte.

4. Wartungsverträge

Die Kosten für notwendige Wartungsverträge betragen ca. 271.000 € je Jahr und sind in dem laufenden Bauunterhaltsbudget des Amtes für Liegenschaften und Wohnen finanziert. Die Wartungsverträge wurden überwiegend bereits abgeschlossen.

Ausblick auf die vorläufige Kostenfeststellung

Gegenwärtig wird durch das Projektteam die vorläufige Kostenfeststellung erarbeitet und abgestimmt. Diese berücksichtigt den aktuellen Abrechnungsstand.

Aufgrund noch bestehender Uneinigkeiten mit verschiedenen am Bau beteiligten Firmen, die ggf. juristisch geklärt werden müssen, kann bis auf weiteres kein endgültiger Stand erstellt werden. Dieser Zustand kann sich – wie bei Vorhaben dieser Größe üblich – in Abhängigkeit von der Laufzeit etwaiger unvermeidlicher Gerichtsverfahren noch mehrere Jahre hinziehen, und ist finanziell durch eine Risiko-Rückstellung abgesichert. Ob diese auskömmlich sein wird, hängt vom Ausgang der o.g. Verfahren ab und kann nicht sicher prognostiziert werden.

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die genehmigten Projektkosten (ohne die Kosten für den dritten Aufzug) eingehalten werden.

Im Einzelnen stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

(Zahlen gerundet, Angabe vorbehaltlich Endfassung der vorl. Kostenfeststellung)

Genehmigte Gesamtkosten gem. Baubeschluss vom Sept 2008:	79,0 Mio €:
Aktueller Abrechnungsstand (Stand 31.10.2012):	76,8 Mio €
Somit verbleibende Risiko-Rückstellung:	2,2 Mio €

Zzgl. Kosten dritter Aufzug:	0,4 Mio €
------------------------------	-----------

Eine entsprechende Vorlage wird dem Gemeinderat sobald möglich vorgelegt.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>